WENN DIE CHEMIE STIMMT - NORMGERECHTE SENSORIK FÜR RAUHE UMGEBUNGEN

Bachofen AG
Case Study, Juli 2020

DER KUNDE

Bedeutender Produktionsstandort der Chemieindustrie im Unterwallis für die Entwicklung und Herstellung von verschiedenen Chemikalien wie Klebstoffe für die Automobilindustrie, Herbizide für die Agrarindustrie oder optische Aufheller.

DIE AUSGANGSLAGE

In der chemischen Grossanlage sind zahlreiche Ventile im Einsatz, deren Position konstant überwacht werden muss. Die Klappen und Kugelhähne werden durch Schwenkantriebe gesteuert, deren Position von induktiven Doppelsensoren erfasst und an das Leitsystem weitergegeben wird. Die in der Industrie zunehmende Regulierung (SIL, Ex-Zulassungen) und die Besonderheiten der Anlage verlangen nach einer Sensorik, die allen Anforderungen entspricht.

DIE PROJEKTANFORDERUNGEN

- SIL 2-zertifizierte Doppelsensoren für Schwenkantriebe
- Geeignet für Anforderungen der Chemieindustrie (u.a. ATEX)
- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- Robuste Bauart
- Wartungsfreundlichkeit

Ventilstellungskontrolle in der Chemieindustrie. Bachofen lieferte die Sensorik, die allen Anforderungen entspricht.

DIE LÖSUNG VON BACHOFEN

Bachofen war nicht nur mit den erforderlichen Normen bestens vertraut, sondern liess sich vom Kunden die Anforderungen im Detail schildern. So konnte in kürzester Zeit ein Set der passenden Sensoren für die obligatorischen Tests geliefert werden. Nach der Prüfphase stand fest: Der von Bachofen offerierte induktive Doppelsensor von Turck erfüllte nicht nur alle Anforderungen einwandfrei, er überzeugte zudem mit einer sauber konzipierten Verdrahtung und SIL2-fähigem Zubehör für den erleichterten Einbau. Der Kunden profitiert auf diese Weise von Kosteneinsparungen durch Variantenreduktion (eine Bauform für verschiedene Antriebsgrössen) und beim Rüst- und Wartungsaufwand.

Projekt-Technologiepartner

TURCK

BACHOFEN
INDUSTRIELLE AUTOMATION